

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Gerald Maurer

BerichterstellerIn: .

GZ: A10/BD-000991/2014/4

Graz, 18. Juni 2015

Holding Graz-Services Wasserwirtschaft
BA 300 - Leitungskataster
Erweiterung des Projektumfanges ohne Erhöhung
der Projektgenehmigung, Fipos 5.85100.728100

Die Stadt Graz bzw. die Holding Graz verfügt über einen Kanalkataster, der das gesamte städtische Kanalnetz umfasst, aber historisch bedingt unterschiedliche Qualitäten aufweist. Während die jüngeren Kanäle exakt vermessen und dokumentiert sind, wurden die älteren Kanäle auf Basis von Luftbildauswertungen (Kanaldeckel) und an Hand der alten Bestandspläne in den digitalen Kanalkataster übertragen. Eine Dokumentation des Leitungsnetzes entsprechend dem Stand der Technik ist aus Sicht der Holding notwendig und bildet eine wesentliche Grundlage als Planungs-, Verwaltungs- und Steuerungsinstrument.

Die Gesamtlänge des Grazer Kanalnetzes beträgt derzeit rund 860 km, von denen ca. 240 km ausreichend dokumentiert sind. Die restlichen 620 km sollen in mehreren Abschnitten lagerichtig vermessen, die Schacht- und Haltungsabmessungen erhoben und der Bauzustand bewertet werden.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. Februar 2014 wurde für das Projekt „BA 300 Leitungskataster-Bestandsanlagen, Abschnitt Nord-Ost“ die Projektgenehmigung in Höhe von € 1,2 Mio erteilt.

Dabei handelte es sich um einen Teilbereich von rund 240 km Kanal, der in einem Dreijahresprogramm vermessen und dokumentiert werden sollte. Der Rest von rund 380 km sollte in einem zweiten Projekt einige Jahre später in Angriff genommen werden.

Die Kostenschätzung für die seinerzeitige Projektgenehmigung basierte auf mehreren kleinen Testgebieten und den damaligen Angebotspreisen (ca. € 4,20 pro Laufmeter) sowie den Kosten der dafür erforderlichen Kanalreinigung (ca. € 1,20. pro Laufmeter).

In den letzten zwei Jahren haben sich nicht zuletzt aufgrund der umfassenden Ausschreibungen deutlich günstigere Angebotspreise ergeben. So können derzeit rund € 1,90 pro Laufmeter für Vermessung und Dokumentation angesetzt werden. Zusätzlich wurde die periodische Kanalreinigung auf die Vermessung und Bestandsdokumentation abgestimmt, was zu weiteren Kosteneinsparungen führte.

In Summe hat sich damit ergeben, dass die Kostenschätzung durch günstigere Einheitspreise und durch den Entfall der Kanalreinigungskosten um rund 65% unterschritten wird.

Aufgrund dieser Situation ergibt sich nun die Möglichkeit, die Vermessung und Dokumentation des restlichen Kanalnetzes vorzuziehen, wobei der projektgenehmigte Betrag in Höhe von € 1.200.000.- nicht überschritten werden soll.

Die aktualisierten jährlichen Kosten für den „BA 300 – Leitungskataster“ verteilen sich wie folgt:

2014:	€ 230.000,-- (bereits abgerechnet)
2015:	€ 280.000,-- (teilweise abgerechnet)
2016:	€ 230.000,--
2017:	€ 230.000,--
2018:	€ 230.000,--

In Bezug auf die Förderung durch Bundes- bzw. Landesmittel wird seitens der Holding darauf hingewiesen, dass zurzeit die Zusicherung von Fördermittel generell zur Diskussion steht. Es kann aus Sicht der Holding Graz - Services Wasserwirtschaft nicht definitiv gesagt werden, ob für die o.g. Maßnahmen Förderungen zur Auszahlung gelangen werden. Es werden aber in jedem Falle die dementsprechenden Förderansuchen an Land und Bund gestellt.

Der Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung

stellt daher gemäß § 45 Abs 2, Z 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz

den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Projektgenehmigung für den „BA 300 Leitungskataster“ wird hinsichtlich des Projektumfanges auf das gesamte Kanalnetz der Stadt Graz erweitert, wobei das Projekt mit dem bereits genehmigten Betrag von € 1,200.000.- gedeckelt ist.

Der Bearbeiter:

Dipl.- Ing. Gerald Maurer

(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:

Dipl.-Ing. Mag. Bertram Werle

(elektronisch gefertigt)

Der Bürgermeister:

(Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl)

